

3. MÄRZ, 12-13 UHR

BRANDENBURGER TOR, PARISER PLATZ

KUNDGEBUNG: INTERNATIONALER TAG FÜR DIE RECHTE VON SEXARBEITERN

**Gute Arbeitsbedingungen,
Selbstbestimmung, Respekt und Solidität**

Seit der Einführung des ProstituiertenSchutzGesetzes (ProstSchG) 2017 verschärft sich die gesellschaftliche Debatte um käuflichen Sex und den Umgang mit Sexarbeitenden. Den Grundgedanken, dass Kontrolle und Zwangsberatungen Sexarbeiter*innen vor Gewalt und Ausbeutung schützen, teilen wir nicht.

Die jetzige Umsetzung des Gesetzes trägt nicht zu besseren Arbeitsbedingungen und zur Gleichstellung von Sexarbeit mit anderen Berufen bei und es gefährdet kleine, selbstverwaltete Bordelle mit guten Arbeitsbedingungen.

Wir fordern daher das, was wir auch für alle anderen Berufsstände einfordern: Gute Arbeitsbedingungen, Selbstbestimmung, Respekt und Solidarität. Damit Sexarbeiterende in Berlin weder Gewalt noch Willkür, sowohl von Privatpersonen, als auch von Institutionen ausgesetzt sind.

DIE LINKE.
Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Mit Redebeiträgen von:

—————
Cornelia Möhring, MdB

**Frauenpolitische
Sprecherin**

—————
Ines Schmidt, MdA

**Sprecherin für
Frauenpolitik**

—————
Doris Achelwilm, MdB

**Sprecherin für
Gleichstellungspolitik**

—————
Stephanie Klee

**Sexarbeiterin und
Aktivistin**

**LINKSFRAKTION
TEMPELHOF-
SCHÖNEBERG**

John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin

030 – 902 774898

kontakt@linksfraktion-ts.de